

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0237/2016/BV

Datum:
22.06.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Änderung der Buslinienführung der Linie 28 in
Rohrbach
Hier: Wiedereinrichten einer Haltestelle vor dem Maria
von Gramberg Haus**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	14.07.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	14.09.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.10.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Linienführung der Linie 28 in Rohrbach unter Wegfall der Bedienung der Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach und Viktoriastraße zu, damit am Maria von Graimberg Haus kostenneutral die mit Anbindung des Nahversorgungszentrums im Januar 2015 entfallene Haltestelle wieder eingerichtet und angefahren werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Ende 2014 wurde die kaum genutzte Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus außer Betrieb genommen, da die Anbindung des neuen Nahversorgungszentrums mit der Buslinie 28 eine Straffung des bisherigen Linienverlaufes bedingte. Von Bürgerinnen und Bürgern als auch aus dem Bezirksbeirat Rohrbach wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, die Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus wieder einzurichten und eine Straffung des Linienweges an anderer Stelle vorzunehmen.

Begründung:

1. Hintergrund:

Im Rahmen der Beschlussvorlage „Verkehrskonzept Rohrbach-West (DS 0473/3013/BV) hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06.02.2014 ergänzend beschlossen, dass das neue Nahversorgungszentrum schnellstmöglich mit der Buslinie 28 erschlossen werden soll.

Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat in der Sitzung am 18.12.2014 (DS 0314/2014/BV) wurde in Abstimmung mit dem Investor des Nahversorgungszentrums (NVZ) eine provisorische barrierefreie Haltestelle auf dem Parkplatzgelände des Marktes errichtet und am 23.01.2015 in Betrieb genommen.

Der enge Umlauf der Linie 28 (19 Minuten Fahrzeit, 1 Minute Pufferzeit) erforderte bei der Einbindung des Nahversorgungszentrums in den Linienweg und unter der Prämisse, dass weiterhin nur ein Fahrzeug im 20-Minuten-Takt zum Einsatz kommt, die Straffung des Linienweges.

Die von der rnv GmbH entworfenen zwei Varianten wurden am 04.11.2014 in der Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 03 zur Drucksache 0314/2014/BV) ausführlich vorgestellt.

Die einstimmig beschlossene Empfehlung des Bezirksbeirates Rohrbach für Variante 1, der sich der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss einstimmig anschloss, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2014 einstimmig wie folgt beschlossen:

- zusätzliche Schleife über das NVZ in Richtung Hasenleiser
- Entfall der Bedienung der Haltestelle Maria-von-Graimberg-Haus sowie der Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach auf der Rückfahrt vom Hasenleiser nach Rohrbach/Markt
- Einrichten einer Ersatzhaltestelle zur Anbindung des Maria von Graimberg Hauses (umgesetzt mit der Haltestelle Viktoriastraße)

2. Evaluation

Mitte 2015 vorgenommene Auswertungen der rnv GmbH haben ergeben, dass durch die Anbindung des Nahversorgungszentrums das tägliche Fahrgastaufkommen der Linie 28 deutlich gestiegen ist. Von durchschnittlich 349 Fahrgästen pro Tag ist das Fahrgastaufkommen seit Bedienen des Nahversorgungszentrums auf durchschnittlich 524 Fahrgäste pro Tag angestiegen. Dies entspricht einer 50 prozentigen Fahrgaststeigerung.

Seit Jahresbeginn 2016 hat die Linie 28 montags bis freitags etwas mehr als 580 Fahrgäste täglich. Die Haltestelle am Nahversorgungszentrum nutzen durchschnittlich 75 Einsteiger und 63 Aussteiger pro Tag.

Der Entfall der Haltestelle direkt vor dem Maria von Graimberg Haus wurde von Seiten des dortigen Heimbeirates mit Unterstützung einzelner Mitglieder des Bezirksbeirates Rohrbach bemängelt, obwohl die Haltestelle in der Vergangenheit kaum nachgefragt war. Die alternativ eingerichtete Haltestelle „Viktoriastr.“, ca. 200 m fußläufig vom Seniorenheim entfernt, wurde als Ersatz auf Grund der Wegstrecke nicht akzeptiert.

Von Seiten des Heimbeirates des Maria von Graimberg Hauses als auch von Seiten des

Bezirksbeirates Rohrbach wurde daher das Anliegen an die Verwaltung und rnv herangetragen nach Alternativen zu suchen, damit die Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus wieder eingerichtet werden kann.

3. Vorschlag der Linienwegsanpassung zur Wiedereinrichtung der Haltestelle direkt am Maria von Graimberg Haus mit Anbindung des Nahversorgungszentrums

Die Prüfung der rnv hat ergeben, dass eine Führung der Buslinie 28 über das NVZ Rohrbach – Max-Josef-Straße – Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach – Heinrich-Fuchs-Straße und weiter in Richtung Rohrbach Markt in der zur Verfügung stehenden Fahrzeit mit einem Fahrzeug nicht möglich ist.

Möglich erscheint eine Anbindung des Maria von Graimberg Hauses zu Beginn der Ringfahrt durch den Hasenleiser, bei Verzicht auf die Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach.

Eine Auswertung der aktuellen Fahrgasterhebung der Linie 28 hat ergeben, dass die betroffene Haltestelle zum Umstieg von bzw. zur S-Bahn keine Rolle spielt; die Anzahl der Umsteiger ist Null. Der Umstieg von der Linie 28 zur S-Bahn ist dennoch weiterhin über die Haltestelle Erlenweg möglich. Der Fußweg zum S-Bahnhof verlängert sich um ca. 50 m. Die gleichlautende Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach der Linie 33 auf der Bürgerbrücke ist hiervon unberührt.

Die „Ersatzhaltestelle“ Viktoriastraße entfällt auf Grund des dichten Haltestellenabstandes in der Fabrikstraße/Kolbenzeil ebenfalls.

Für die Linie 28 ergäbe sich somit folgender Linienweg (siehe Anlage 01, Skizze „Anpassung Linie 28“):

Rohrbach Markt – Im Bosseldorn – Nahversorgungszentrum – Quartier am Turm - Fabrikstraße – Maria-von-Graimberg-Haus – Erlenweg – Rastatter Straße – Kolbenzeil – Baden-Badener-Straße – Fabrikstraße – Quartier am Turm – Im Bosseldorn – zurück über die Straße Am Rohrbach zur Haltestelle Rohrbach Markt.

Der Fahrweg über das Nahversorgungszentrum ist in der gegebenen Fahrzeit von 20 Minuten für den gesamten Umlauf - bereits wie heute- nur in einer Richtung möglich. Die Fahrt über das Nahversorgungszentrum erfolgt auf dem Streckenast Rohrbach Markt – Hasenleiser. Aus Richtung Hasenleiser ist das Erreichen des Nahversorgungszentrums mit einer Schleifenfahrt über Rohrbach Markt möglich.

Durch das Wiedereinrichten der Haltestelle am Maria von Graimberg Haus an gleicher Stelle entfallen ca. 3-4 PKW-Stellplätze.

4. Umsetzung

Die Anpassung des Linienweges erfolgt zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

An der Abstimmung der Vorlage wurde der Beirat von Menschen mit Behinderungen beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1-7		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern bis „Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Die direkte Anbindung des Nahversorgungszentrums ermöglicht mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr, um die täglichen Besorgungen innerhalb des Stadtteils auf kurzem Wege zu erledigen.
SOZ 12		Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten Begründung: Das Wiedereinrichten einer Haltestelle direkt vor dem Maria von Graimberg Haus unterstützt dieses Ziel, da es Bewohnerinnen und Bewohnern durch das ÖPNV-Angebot direkt am Haus die Selbstbestimmung fördert und die Bedürfnisse der Älteren berücksichtigt

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Skizze „Anpassung Linie 28“